



Schlosserlebnis



Schlosserlebnis



Bodenseefestival



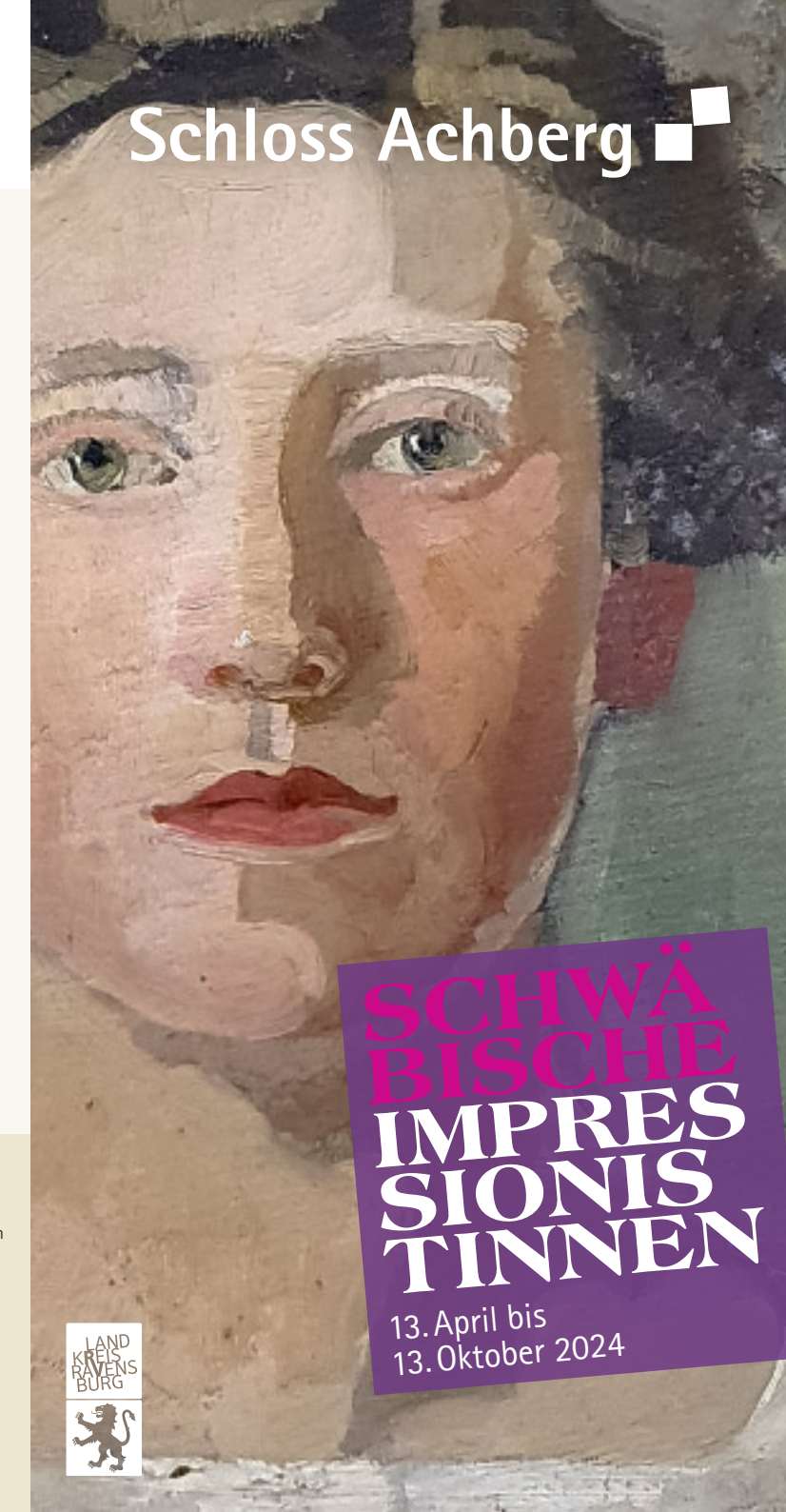
Konzerte im Herbst



Naturerlebnis



Information



Schloss Achberg

SCHWÄBISCHE IMPRESSIONISTINNEN
13. April bis 13. Oktober 2024



jeden 1. Samstag im Monat
14.30 Uhr
3 € zzgl. Eintritt

Schlossführung
Die Führung erhellt die bewegte Geschichte von Schloss und Herrschaft Achberg und wirft Blicke in die schönsten Räume des Schlosses, wie den prunkvollen Rittersaal.

Tipp: Am 01.06. findet die Schlossführung in Begleitung mit Gebärdensprache statt. Anmeldung erforderlich



So. 21.04. 14 Uhr
Sa. 10.08. 14.30 Uhr
So. 08.09. 13 Uhr
Do. 03.10. 12 und 16 Uhr
5 € / Familie
zzgl. Eintritt

Wie lebte Kreuzritter Benedikt?
Familienführung mit Steffi Marschner M.A.
Was ist der Deutsche Orden und was hat er mit Schloss Achberg zu tun?
Welches Geheimnis verbirgt sich hinter dem Kreuz? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns bei der Familienführung und entdecken bei einer Puzzle-Rallye quer durchs Schloss noch weitere spannende Details. Am Ende bekommt jede/r eine richtige Urkunde mit Siegeln aus Wachs.

Anmeldung erforderlich

So. 16.06. 14 und 16 Uhr
10 € / Familie

Räuber Hotzenplotz mit Strombolis & Cinderellas
Marionettentheater
Oberwachtmeister Dimpfelmoser hat ein Problem: Hotzenplotz, der gefährlichste Räuber weit und breit, ist mal wieder aus seinem Gefängnis im Spritzenhaus ausgebrochen. Kasperl und Seppel überlegen, wie man das Problem für immer lösen könnte. Wie wäre es, den Mann mit der Pfefferpistole und den sieben Messern einfach auf den Mond zu schießen? Wird das Vorhaben gelingen, wenn die Kinder eifrig mithelfen?

Anmeldung erforderlich



30.07. bis 03.08. 250 € / Jugendliche/r
Sa. 03.08. 15 Uhr
Abschlusspräsentation

KunstCamp für Jugendliche mit Künstler/innen sowie Studierenden der PH Weingarten
Leitung: Christopher Oravec
Für alle Jugendlichen, die Lust haben eine Woche lang in Workshops künstlerische Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnehmenden übernachten in eigenen Zelten. Die kleinen Gruppen arbeiten in den historischen Gebäuden und auf dem Schlossgelände. In der Kursgebühr sind sämtliche Materialien und das Essen (ohne Getränke) enthalten.
Anmeldung erforderlich

So. 11.08. 16 Uhr
5 € zzgl. Eintritt
(im Rahmen der Barockwoche)

Schlossspaziergang mit oberschwäbischer Barockmusik
Berthold Büchle (Violine und Gesang) und Ernst Greinacher (Gitarre) präsentieren eine Auswahl von Werken oberschwäbischer Barockmusik. Lauschen Sie der historischen Musik aus Klöstern, Schlössern, Städten und Dörfern.
Anmeldung erforderlich



Sa. 17.08. 14 bis 17 Uhr
2 € /Spende
(im Rahmen der Barockwoche)

Offene Stuckwerkstatt für Kinder
Alle Decken im Schloss sind reich mit weißem Stuck verziert, ein typisches Merkmal barocker Baukunst. Vor über 300 Jahren haben die Künstler wunderschöne Motive wie Blumen, Blätter und Früchte geformt. In der Stuckwerkstatt gießen wir kleine Ornamente aus Gips.



So. 18.08. 15 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
(im Rahmen der Barockwoche)

Vom Ende des Dornröschenschlafs
Sonderführung mit Günter Bestfleisch
Der Architekt hat die Mustersanierung des Schlosses geplant und begleitet. In der Sonderführung berichtet er als Zeitzeuge von Erfahrungen, überwundenen Schwierigkeiten und vielen Entdeckungen. **Anmeldung erforderlich**



So. 08.09. ganztägig freier Eintritt
Familienprogramm: 5 €
Führung: 3 €

Tag des offenen Denkmals®
Das Deutschordensschloss zeigt was alles Beeindruckendes hinter der schönen Fassade steckt. Günter Bestfleisch berichtet in der Sonderführung „Fokus Stuck“ vom Kunsthandwerk des Stuckateurs und wie die historischen Decken saniert wurden (15.30 Uhr).
Kleinere Schlossbesucher/innen entdecken beim Format „Wie lebte Kreuzritter Benedikt?“ die Schlossgeschichte (13 Uhr).
Anmeldung zu einzelnen Programmpunkten erforderlich

Do. 03.10. ganztägig freier Eintritt
Familienprogramm: 5 €
Führung: 3 €

Maus-Türöffner-Tag
Am Maus-Türöffner-Tag lernen große und kleine Gäste die Geheimnisse des Schlosses kennen. An den Wänden hängen die beeindruckenden Bilder Schwäbischer Impressionistinnen, aber wie kommen solche Kunstwerke ins Schloss? Wir schauen hinter verschlossene Türen in dem alten Gemäuer und sind in Workshops kreativ.
Anmeldung zu einzelnen Programmpunkten erforderlich



Sa. 04.05. 19 Uhr
Ausstellungseintritt

Hul-jo-e-ho! Von den Alpen in die Welt
Gesprächs-Konzert der Klasse Evelyn Fink-Mennel, Stella Vorarlberg
Vielstimmiges Jodeln in den Alpen, der einstimmige Juchzer oder Almschrei: Nicht nur die Ethnomusikologin Fink-Mennel weiß zum Festivalthema „vielstimmig | einstimmig“ Lieder zu singen. Alle 9 Studierenden der Stella-Folk-Band aus dem Iran, Südafrika und der DACH-Region haben Musiken ihrer Herkunftsländer ausgewählt und sich gegenseitig beigebracht.



Sa. 11.05. 19 Uhr
30 € | 22 €

London by Night
VOCES8 – Ensemble in Residence
VOCES8 kommen aus London – und das hört man in diesem Programm. (Fast) alle Sänger/innen entstammen der weltberühmten englischen Chortradition. VOCES8 zeigt uns die ganze Bandbreite englischer Chormusik, von William Byrd und Thomas Tallis über Arthur Sullivan und Benjamin Britten hin zu zeitgenössischen Komponist/innen wie Roxanna Panufnik. Eine Hommage an die britische Musik.



Sa. 18.05. 19 Uhr
30 € | 22 €

Chouchane Siranossian
Artist in Residence: Violine; Astrig Siranossian: Violoncello
Chouchane und Astrig Siranossian präsentieren sich an diesem Abend als wundervolles Geschwister-Duo: „Astrig und ich hatten das Glück, gemeinsam aufzuwachsen, wobei uns die Stimmen der einen und der anderen immer inspirierten und herausforderten.“ U.a. mit Werken von Adrien Servais, Joseph Ghys, einem eigens für die Schwestern komponierten Stück von Daniel Snyder und armenischen Stücken. Der Abend schließt mit Maurice Ravels Sonate für Violine und Violoncello.



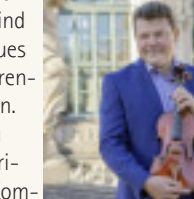
So. 19.05. 14 Uhr
9 €

Mach dir die Welt. 30 Frauen erzählen mit der Autorin und Illustratorin Raffaella Schöbitz
30 Frauen verleiht Raffaella Schöbitz bei dieser Mitmachlesung für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren eine Stimme: Frauen, die in Politik, Wissenschaft, Kunst und Literatur ihre Spuren hinterlassen haben, darunter Josephine Baker, Simone de Beauvoir und Frida Kahlo. Die Mitmachlesung regt an, mutig und laut zu sein!



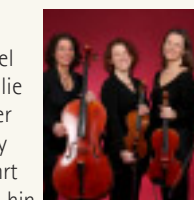
Sa. 28.09. 19 Uhr
30 € | 22 €

Visionäre Virtuosinnen der Klassik
Klaviertrio des Dresdener Residenzorchesters: Prof. Igor Malinovsky, musikalische Leitung & Violine; Robert Umansky, Klavier; Matthias Wilde, Cello
Denkt man an Klassik, denkt man an Komponisten – Männer von verdientem Ruhm und weltweit bekannt. Komponistinnen jedoch sind Frauen, die zu ihrer Zeit etwas völlig Neues und Risikoreiches gewagt und damit Grenzen der Konvention überschritten haben. Nicht selten war es Frauen verboten zu musizieren, zu komponieren oder zu dirigieren. Trotz alledem ist die Liste von Komponistinnen in der Geschichte der Musik beachtlich lang. Mit Werken von Clara Schumann, Fanny Hensel und Emilie Mayer.



Sa. 12.10. 19 Uhr
30 € | 22 €

Handschriften des Lebens – Werke bedeutender Komponist/innen ihrer Zeit
Rubin Quartett: Irmgard Zavelberg, Violine; Jana Adraschke, Violine; Martina Horejsi, Viola; Ulrike Zavelberg, Cello
Die vier Musikerinnen spielen im Spiegel der Zeit. Angefangen im 19. Jh. bei Emilie Mayer, die von Zeitgenossen „weiblicher Beethoven“ genannt wurde. Über Fanny Hensel, der es zeitlebens als Frau verwehrt wurde, ihre Musik zu professionalisieren, hin zu Sofia Gubaidulina, einer der bekanntesten zeitgenössischen Komponistinnen Russlands. Den Abschluss bildet Beethovens Opus 95. Das außergewöhnliche Werk sei aufgrund einer unglücklichen Liebe entstanden. Alle Komponist/innen zeigen: musikalische Werke sind Handschriften des Lebens.



So. 13.10. 15 Uhr
9 €

Beethoven – das Genie, der Rebell, der Taube
Familienkonzert mit dem Rubin Quartett und der Schauspielerin Stephanie Jost
Jost als Beethoven und das Rubin Quartett bringen Kindern und Erwachsenen sowohl das kompositorische Schaffen als auch das Leben dieses großen Künstlers nahe. Auf spielerische Weise, mit einfacher Sprache, Gestik und mit Aktionen für Kinder wird dem jungen Publikum die unglaubliche Kraft und Tiefe der Musik nahegebracht.



So. 09.06. 14 bis 17 Uhr
kostenfrei

Wald und Kunst
Kreatives Gestalten mit Christian Reich
Der Wald hält unzählige Materialien für kreatives Arbeiten bereit. Gemeinsam mit dem Förster gehen wir auf Schatzsuche. Mit den gesammelten Materialien gestalten wir im Schlossgarten Baumgesichter, Wasserschlangen und weitere Objekte. Bitte ein Vesper mitbringen. Eine Aktion vom Forstamt Landkreis Ravensburg. **Anmeldung erforderlich**



Sa. 15.06. 16 Uhr
5 €/Person
zugunsten der Fördergemeinschaft

Der Erdgeschichte auf der Spur
Geologische Wanderung mit Dr. Johannes Aschauer
Vorbei an Grundmoräne und Molassefelsen führt die geologische Wanderung durch die steilen Hangwälder und entlang des Argenlaufs. Wir erfahren Interessantes über die einzigartige Geologie der Region. Feste Schuhe sowie ggf. Wanderstöcke notwendig. **Anmeldung erforderlich**

Sa. 22.06. 20.30 bis 22.30 Uhr
18 €/ Familie

Flugkünstler der Nacht
Naturerlebnis für Familien mit Claudia Grießer
Eine Fledermaus zu sehen und zu hören ist gar nicht so einfach. Die Diplom-Biologin bestimmt die Fledermausart, die im Schloss ihre Sommerbehausung hat. Vielleicht entdecken wir die kleinen Säuger, wenn sie langsam erwachen und am Nachthimmel entlang huschen. **Anmeldung erforderlich**



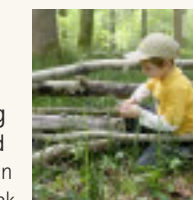
So. 01.09. 14 bis 17 Uhr
kostenfrei

Lebensraum Wald
Spannendes Erforschen mit Christian Reich
Der Wald ist das Zuhause unzähliger Lebewesen. Gemeinsam mit dem Förster Christian Reich begeben wir uns auf die Pirsch nach Waldtieren und ihren Spuren. Spielerisch werden wir auch Bäume und andere Pflanzen kennenlernen. Bitte festes Schuhwerk und ein Vesper mitbringen. Eine Aktion vom Forstamt Landkreis Ravensburg. **Anmeldung erforderlich**



Mi. 04.09. 8.30 bis 17.15 Uhr
20 €/Kind

Kids4Future – der Naturforschertag mit dem Landschaftserhaltungsverband
Schloss Achberg ist umgeben von grünen Wiesen und einem Wald, der von der glückseligen Argen durchzogen ist. Bewirb dich bei Kids4Future, um einen Tag lang, gemeinsam mit anderen Kindern, die Natur und ihre Vielfalt einmal genau unter die Lupe zu nehmen. **Anmeldung beim Landschaftserhaltungsverband Ravensburg erforderlich**



Öffnungszeiten 13. April bis 13. Oktober 2024
Freitag von 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 11 bis 18 Uhr
außerhalb der Öffnungszeiten Führungen nach Vereinbarung

Eintritt
Erwachsene 7€, ermäßigt 6€, Familien 13€
Schüler/innen, Studierende, Bürgergeldempfänger/innen und Asylbewerber/innen 3,50€
freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahre und Grundschulklassen
Schulklassen weiterführender Schulen 2€/Schüler/in

Führungen
Schlossführungen jeden ersten Samstag im Monat um 14.30 Uhr
Ausstellungsführungen an Sonn- und Feiertagen um 14.30 Uhr
Führungen 3€/Person zzgl. Eintritt
Sonderführungen für angemeldete Gruppen 60 € zzgl. Eintritt

Schlosscafé
Genießen Sie bei Ihrem Besuch leckere selbstgemachte Kuchen und saisonale Spezialitäten. Das Schlosscafé ist zu den regulären Besuchszeiten von Schloss Achberg sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Kontakt: Sibylle Bezold, +49 151 23959511, schlosscafe.achberg@gmx.de

Kontakt
Kulturhäuser Landkreis Ravensburg
Postfach 1940, 88189 Ravensburg
Telefon: +49 751 859510
info@schloss-achberg.de
www.schloss-achberg.de
facebook.com/schlossachberg
Instagram: schloss.achberg



SCHWÄBISCHE IMPRESSIONISTINNEN

Malerinnen zwischen Neckar und Bodensee 1895–1925

13. April bis 13. Oktober

Die große Sommerausstellung auf Schloss Achberg macht den starken Beitrag von Künstlerinnen zum *Schwäbischen Impressionismus* sichtbar. Präsentiert werden mehr als 100 Werke von 14 Malerinnen. Einige sind heute bekannt, andere fast vergessen, manche rückten schon zu Lebzeiten nicht ins Licht der Öffentlichkeit. Zu Unrecht, wie die Ausstellung zeigt. Die Qualität der Werke ist augenscheinlich. Aber die Künstlerinnen standen im Schatten ihrer männlichen Kollegen, insbesondere der Gründergeneration des *Schwäbischen Impressionismus*.



Emma Joos, Zwei Kinder mit Blumen, undatiert, Kunstmuseum Stuttgart



Maria Caspar-Filser, Sestri Levante, Blick vom Hotel dei Castelli, 1911, Sammlung Kreissparkasse Biberach

Ihr Studium absolvierten sie in den sogenannten „Damenklassen“ der Königlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Zum allgemeinen Unterricht waren sie noch nicht zugelassen; sie mussten Privatunterricht nehmen und dafür bezahlen. Dies änderte sich erst mit der Gleichstellung von Mann und Frau durch die Weimarer Verfassung 1919. Die Künstlerinnen waren auf Selbstorganisation angewiesen. Unterstützung erhielten sie von dem 1893 gegründeten *Württembergischer Malerinnenverein*. Dieser sorgte für mehr gesellschaftliche Anerkennung und wachsendes Selbstbewusstsein der Malerinnen. Ebenso fungierte der Verein als Ausbildungs-, Atelier- und Vernetzungsort.

Die Schwäbischen Impressionistinnen schufen Stillleben, Landschaften, Porträts sowie Darstellungen von Frauen, Kindern und älteren Menschen. Diese waren in der öffentlichen Wahrnehmung weniger geschätzt. Die Bewertung der Bildthemen nach gesellschaftlich privaten (weiblichen) und öffentlichen (männlichen) Bereichen erlebten sie als eine Art gläserne Wand, die kaum zu durchbrechen war.



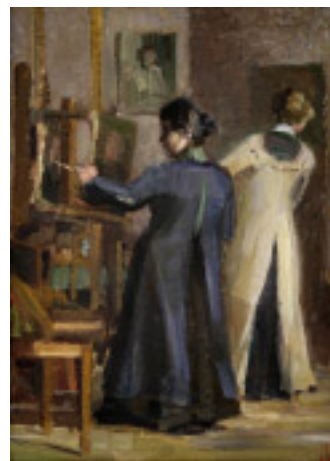
Marie Sieger, Selbstporträt, 1913, Hällisch-Fränkisches Museum



Anna Peters, Stilleben am Schlossfenster von Kängen, undatiert, Kunsthaus Bühler, Stuttgart



Emma Joos, Kolleginnen im Atelier, undatiert, Bund Bildender Künstlerinnen Württemberg



Maria Hiller-Foell, Weißes Stillleben, 1913, Bund Bildender Künstlerinnen Württemberg

Die älteren Malerinnen kamen aus dem *Realismus*. Sie bezogen ab Mitte der 1890er Jahre Lichteffekte in ihre Bilder ein und brachten die Farben dickflüssiger auf. Damit durchbrachen sie die dunkeltonige Tradition der akademischen Malerei. Die jüngeren Künstlerinnen begannen ihr eigenständiges Schaffen direkt in der hellen Farbpalette des *Impressionismus*.

Bei den meisten Künstlerinnen dauerte die impressionistische Schaffensphase zehn bis fünfzehn Jahre, anschließend griffen sie Einflüsse anderer Stilrichtungen auf. Die meisten setzten ihre Malweise mit der Farbkraft des *Expressionismus* fort. Alle sahen sich Neuerungen gegenüber. Im Unterschied zu den „Vätern“ des *Schwäbischen Impressionismus* mussten sie ihren Platz in rasch aufeinander folgenden Modernisierungsschüben finden.



Luise Deicher, Anemonen im Tonkrug, undatiert, Privatbesitz

Die von Dr. Uwe Degreif kuratierte Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen. Dort wird sie in leicht abgewandelter Form vom 26. Oktober 2024 bis zum 9. März 2025 gezeigt.



Marie Sieger, Die Magd Kathrine, 1913, Hällisch-Fränkisches Museum

Die Ausstellung und der begleitende, reich illustrierte Katalog (176 S., 24,- €, ISBN: 978-3-944685-20-5) stellen die Künstlerinnen mit Werken und Biografie vor:

- Anna Peters (1843–1926)
- Pietronella Peters (1848–1924)
- Paula von Waechter (1860–1944)
- Sally Wiest (1866–1952)
- Anna Huber (1868–nach 1943)
- Käte Schaller-Härlin (1877–1973)
- Maria Caspar-Filser (1878–1968)
- Johanna Dann (1878–1974)
- Helene Wagner (1878–1956)
- Maria Hiller-Foell (1880–1943)
- Emma Joos (1882–1932)
- Anna Eichler-Sellin (1886–1935)
- Marie Sieger (1886–1970)
- Luise Deicher (1891–1973)



Tipp: Mitmach-Heft für Kinder und Familien

Lerne zusammen mit Ritter Benedikt mehr über die Künstlerinnen der Ausstellung und ihre unterschiedlichen Maltechniken. Welche Motive werden gezeigt und warum? Löse Rätsel und gestalte Deine eigenen kleinen Kunstwerke. Das Heft ist an der Schlosskasse gratis erhältlich.

Helene Wagner, Mutter und Tochter, undatiert, Kreisarchiv Zollernalbkreis

Begleitprogramm

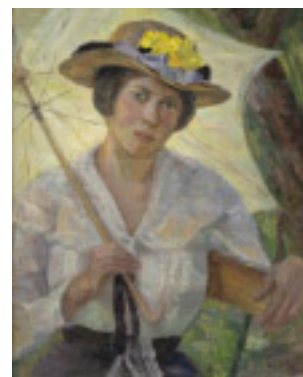
Ausstellungsführung
An der Führung durch die Ausstellung „Schwäbische Impressionistinnen“ können alle Interessierten teilnehmen.
So, Feiertage 14.30 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
Tipp: Am So. 29.09. findet im Rahmen der Interkulturellen Woche eine Ausstellungsführung in Leichter Sprache statt. Anmeldung erforderlich



Ausstellungsführung für Menschen mit Demenzerkrankung und ihre Begleitpersonen
Mit genügend Zeit und interaktiven Elementen wird durch die Ausstellung geführt. Die Teilnehmenden müssen gut zu Fuß sein. **Das Angebot findet im Rahmen der Inklusionstage im Landkreis Ravensburg statt. Anmeldung erforderlich**

Tandem-Führung mit Dr. Isabell Schenk-Weininger und Michael C. Maurer M.A.
Dr. Isabell Schenk-Weininger, Leiterin der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen, führt gemeinsam mit Michael C. Maurer, Leiter von Schloss Achberg, durch die Ausstellung. Die Städtische Galerie ist die nächste Station der Ausstellung „Schwäbische Impressionistinnen“. **Anmeldung erforderlich**

Kuratorenführung mit Dr. Uwe Degreif
Der Kurator führt zu ausgewählten Werken, stellt sich dem Dialog mit dem Publikum und gibt Einblicke in die Entstehung der Ausstellung.
So. 02.06. 14 Uhr
So. 14.07. 13 Uhr
So. 01.09. 13 Uhr
So. 13.10. 13 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
Tipp: Am 13.10. findet die Kuratorenführung in Begleitung mit Gebärdensprache statt. Anmeldung erforderlich



Anna Huber, Frau mit Hut und Sonnenschirm, undatiert, Bund Bildender Künstlerinnen Württemberg

Begleitprogramm

Berufswunsch Malerin – Zwischen Damenklasse und Emanzipation
So. 09.06. 13 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
So. 04.08. 13 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
So. 15.09. 13 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
Sonderführung mit Marie-Theres Pecher M.A.
Der Ausstellungsrundgang rückt die kunstschaftende Frau in den Vordergrund. Mithilfe ausgewählter Werke und Biografien thematisiert er die Lebenswirklichkeit der Künstlerinnen Anfang des 20. Jh., diskutiert Herausforderungen und wagt einen Blick bis in die Gegenwart.

Kunst ist weiblich!
So. 15.09. 15 Uhr
3 € zzgl. Eintritt
Die Publikation „Die Kunst ist weiblich! Eine andere Kunstgeschichte von Artemisia Gentileschi bis Yoko Ono“ der Kunsthistorikerin Dr. Carla Heussler möchte exemplarisch an Beispielen verschiedener Künstlerinnen aus den unterschiedlichsten Epochen die Veränderung der äußeren Bedingungen, und damit einhergehend den Wandel des Selbstbewusstseins und Selbstverständnisses von Künstlerinnen seit der Renaissance bis heute zeigen.

Kunst mit Kind & Kegel
So. 30.06. 14 Uhr
5 €/Familie zzgl. Eintritt
Interaktive Ausstellungsführung mit Sarah Kling M.A. Entdecke die Kunstwerke der Ausstellung und lerne mehr über die Welt vor 100 Jahren. Welche Motive waren besonders beliebt und wie war es zur damaligen Zeit Künstlerin zu sein? Bei der Führung sind alle aus Deiner Familie willkommen. **Anmeldung erforderlich**

Den Künstlerinnen auf der Spur
So. 30.06. 15.30 Uhr
5 €/Kind
Kinderkunstworkshop mit Sarah Kling M.A. Auf den Spuren der Künstlerinnen entdecken wir, wie sie ihre Umwelt wahrgenommen haben und welche Motive sie inspirierten. Welche Farben nutzten sie? Was bedeutet es impressionistisch zu malen? Werde im Workshop selbst zur Künstlerin oder zum Künstler. **Anmeldung erforderlich**



Marie Sieger, Die Magd Kathrine, 1913, Hällisch-Fränkisches Museum

Angebote für Schulen

Sonderführung für Lehrer/innen mit Martina Heise M.A.
Di. 23.04. 16 Uhr
Mi. 24.04. 16 Uhr
Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung mit Fokus auf den Vermittlungsangeboten für Schulklassen. Die Führung findet ab fünf Teilnehmenden statt. **Anmeldung erforderlich**

Besuch der Ausstellung mit Workshop
Wir bieten Schulklassen aller Altersstufen und unterschiedlicher Schulformen Führungen durch die Ausstellung „Schwäbische Impressionistinnen“ mit anschließendem Kreativteil an.
5 €/ Schüler/in

Bei unserem Rundgang entdecken wir nicht nur das Schloss, sondern tauchen auch ein in die Lebenswelt der Malerinnen vor etwa 100 Jahren. Wie haben die Künstlerinnen ihre unmittelbare Umgebung in ihren Werken wiedergegeben? Haben sie die gleichen Motive wie ihre männlichen Künstler-Kollegen gewählt? Wie sind sie überhaupt Malerinnen geworden? Angeregt durch die Bilder in der Ausstellung gestalten wir im Anschluss in der Schlosswerkstatt unsere eigenen Kunstwerke im impressionistischen Stil.
Weitere Führungen auf Anfrage möglich

Die Buskosten für Schulen aus dem Landkreis Ravensburg werden von der Kreissparkasse Ravensburg übernommen!

Gewässerwelt Argen
Mi. 19.06. 8.30 bis 10.30 Uhr und Do. 20.06. 11 bis 13 Uhr
Offen buchbares Angebot für Schulklassen mit der Diplom-Biologin Claudia Grießer
Fr. 21.06. 8.30 bis 10.30 Uhr und 11 bis 13 Uhr
5 €/ Schüler/in
Gemeinsam wandern wir zur Argen und erforschen mit Kescher und Becherlupe die spannenden Lebensräume in der Uferzone, begeben uns detektivisch auf die Spur der Tiere und bestimmen die wichtigsten Pflanzen. Bitte mitbringen: Vesper, Regenschutz und wasserfeste Schuhe. Die Veranstaltung findet bei schlechtem Wetter nicht statt.